

Sommertour und Sommercamp – Zwei JES-Aktionen in den Sommerferien

Bei der fünften JES-Sommertour (01.-05.08.2005) der sjsh erlebten 36 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren zusammen mit ihren Betreuer/innen 5 Tage „Action pur“. Für die Jugendlichen boten die drei Tour-Orte Eckernförde, Kiel und Plön vielfältige Möglichkeiten von Sport, Spiel und Spaß. Mit viel Engagement der BetreuerInnen im Alter von 16 bis 38 Jahren, die sich für die gesamte Gestaltung der Tour verantwortlich zeigten und auf manche „unvorhergesehenen Wind- und Wetter-Situationen“ flexibel reagieren mussten, und guter Laune der TeilnehmerInnen konnte das schlechte Wetter vor allem der ersten beiden Tage gut aufgefangen werden.



In Eckernförde, wo die Sommertourler auf dem Gelände des Segelclubs Eckernförde und in Zelten des THW übernachten konnten, sorgten Strandaktionen, Wettbewerbe und eine Nachmittagsaktion der Jugendfeuerwehr Eckernförde (*vielen Dank an Alexander Rieß und seine Crew!*) für viel Abwechslung. Die Foto-Story-Rallye, die Ferienpass-Aktion des Sportforums der Christian-Albrechts-Universität (*ein herzliches Dankeschön an Bernd Lange und seine HelferInnen!*) und die „Nacht-Aktion“ in der Holstein-Halle brachten die Jugendlichen in Kiel so richtig in Fahrt.

Der Transfer nach Plön mit Zug und Dampfer direkt in die Minigolf-Anlage bei Schönwetter mit Regeneinlagen brachte gute Laune. Die Workshops „Jonglage, Kochen, Volleyball (angeleitet durch die BetreuerInnen) und Boxen“ (durch Hans Kohrt vom TSV Plön) wurden sehr gut angenommen. Die „Boxer“ kamen so schnell ins Schwitzen, dass ein Bad im See unausweichlich wurde. Der Abschluss-Abend mit vielen Spielaktionen und einer gelungenen Grill-Party sorgten auf dem Gelände der Realschule in Plön für gute Stimmung. Den Abschluss bildete am Freitag der Motto-Tag, für den alle Gruppen eine kurze Show im Laufe der Woche entwickeln sollten. Auch die BetreuerInnen ließen sich nicht lange bitten: sie starteten ein Crazy-Frisuren-Event und ernteten viel Beifall. Gegen Ende konnte *Steffi Schwarz*, stellvertretende Vorsitzende der sjsh, bei der Vorstellung der sjsh und ihrer

Aktionen zwar in erschöpfte, aber glückliche und interessierte Gesichter schauen.

Außerdem fand zu Beginn der Sommerferien zum zweiten Mal das *JES-Sommercamp* (24.-27.06.2005) für 15- bis 17-jährige Jugendliche in Balow/Mecklenburg-Vorpommern statt. Das diesjährige Camp wurde in Kooperation mit der

Sportjugend Ludwigslust und der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern (SJMV) organisiert. Neben den engagierten TeamerInnen und BetreuerInnen sorgten vor allem *Stefan Sternberg*, Vorstandsmitglied der SJMV, und *Angelika Schallhorn*, hauptamtliche Vereinsberaterin der Sportjugend Ludwigslust, dafür, dass 11 Jugendliche und BetreuerInnen aus Schleswig-Holstein sowie 12 Jugendliche und

BetreuerInnen aus Mecklenburg-Vorpommern im Kultur- und Kommunikationszentrum Balow erlebnisreiche Tage erleben durften. *Das Ziel, mit diesen Jugendlichen eine altersgerechte Freizeitfahrt durchzuführen und sie zu eigenen Betreuer-tätigkeiten bei Jugendfahrten zu motivieren und anzuleiten, wurde voll erreicht.* Neben vielen Spielaktionen und Projektarbeit standen ein spannendes Drachenbootrennen, eine Fahrrad- und Freibadtour auf dem Programm. Die Kooperation mit unseren Sportjugend-Nachbarn sollte auch im nächsten Jahr, dann in Schleswig-Holstein, weitergeführt werden.





Europäische Jugendwoche 2005 – „Jugendkultur in Europa“

Vom 9. bis zum 16 Juli 2005 veranstaltete die Sportjugend Schleswig-Holstein unter der Leitung von Astrid Petersen, Bildungsreferentin im Sport- und Bildungszentrum Bad Malente die 15. Europäische Jugendwoche. Insgesamt kamen 37 Jugendliche und ihre Betreuer/-innen aus Estland, Lettland, Finnland, Ungarn und Schleswig-Holstein nach Malente, um hier eine tolle inhaltvolle und ereignisreiche Woche zu verbringen.

Nachdem auch die Finnen eingetroffen waren, versammelten sich alle zu einem Begrüßungsgetränk und ein paar einführenden Worten von Sonja Jungnitsch, der stellvertretenden Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh). Am ersten Abend wurde in der Sporthalle mit großer Begeisterung Monopoly im Großformat gespielt. Daran schlossen sich weitere Spiele zum gegenseitigen Kennen lernen an.

Tag zwei der Jugendwoche stand ganz unter dem Motto „Sport – ausprobieren was nur geht“. Die Breitensportangebote reichten vom Rhönradturken über Hip Hop mit professioneller Anleitung bis zum Tamburello. Jeder bekam die Möglichkeit alle drei Sportarten auszuprobieren. Die hohen Temperaturen und die pralle Sonne der ersten beiden Tage ließen die Teilnehmer/innen auf eine Abkühlung hoffen. Da kam das Aqua Fun Programm von Jochen Tiedje, dem Vorsitzenden der sjsh, in der Schwimmhalle genau richtig. Im kühlen Nass waren Jugendliche,

Betreuer/innen und Organisatoren gemeinsam aktiv und hatten viel Spaß dabei.

Der Montag begann mit der dritten und letzten Runde der Breitensportangebote. Am Nachmittag trafen sich alle zu einem kleinen Tamburello-Turnier auf dem Beachfeld. An einem so aktiven Tag sollte das leibliche Wohl natürlich nicht zu kurz kommen. Die ungarischen Teilnehmer hatten zum Abendbrot Kesselgulasch vorbereitet und zum Nachtisch wurden alle vom Geschmack einer estnischen Süßspeise verwöhnt.

Nachdem sich alle satt gegessen hatten, ging es zum gemütlichen Teil über, der an diesem Abend durch die Teilnehmer/innen aus Estland, Ungarn und Schleswig-Holstein gestaltet wurde. Mit Hilfe von Videoclips, Liedern, Bildern, Berichten und traditionellen Tänzen stellten die Jugendlichen dem interessierten Publikum ihre Länder vor. Man konnte darüber hinaus vieles über die Schule der Gäste aus Estland, die Jugendorganisation der Ungarn und die

Heimat der Jugendlichen aus Schleswig-Holstein erfahren, so dass gar keine Langeweile aufkommen konnte.

Nach so viel sportlicher Aktivität in den ersten Tagen waren ab Dienstag die grauen Zellen der Jugendlichen gefragt sein. Nun sollte es ans Diskutieren und Bearbeiten verschiedener Themen im Bereich Jugend gehen. Diesmal mussten sich die Teilnehmer/innen entscheiden, mit welchem der vier Bereiche sie sich in den nächsten zwei Tagen auseinander setzen wollten. Sie hatte die Wahl zwischen „Jugendkultur/Jugendszene“, „Jugend und Bildung“, „Jugend und Sport“ und „Jugend und Medien“. Im Themenbereich „Jugendkultur/-szene“, angeleitet von dem Referenten Klaus Peukert, standen vor allem Diskussionen zu Trends, Kleidung und Interessen von Jugendlichen im Vordergrund.

Die angehende Lehrerin Frauke Niemann war als Referentin für das Thema „Jugend und Bildung“ verantwortlich. Ihre Gruppe hatte die Aufgabe die *Schulsysteme von Estland, Lettland, Finnland, Ungarn und Deutschland zu vergleichen* und das Konzept für eine „perfekte“ Schule zu entwickeln. Die Tatsache, dass ab jetzt nur noch der Kopf und die grauen Zellen gefragt sind, traf auf den Themenbereich „Jugend und Sport“, der durch die Sportstudentin Anna Prehn betreut wurde, nicht





ganz zu. Auch wenn es im ersten Teil zunächst um den theoretischen Hintergrund von Jugendsport ging, schlossen sich daran wieder körperliche Aktivitäten an. *Verschiedene traditionelle Sportarten und Spiele – vom Floorball bis zum Schuhweitwurf – wurden vorgestellt und ausprobiert.* Das Interesse am Themenbereich „Jugend und Medien“, der in Verantwortung von *Olaf Mertens* durchgeführt wurde, war groß. Fast jeder der 37 Jugendlichen hätte sich gern als Kameramann/-frau ausprobiert und einen eigenen Film gedreht. Da aber die Ausrüstung des offenen Kanal Kiel nur für die effektive Arbeit von zwei Dreierteams ausreichte, musste die Anzahl der Teilnehmer auf maximal 6 beschränkt werden. Ihre Aufgabe bestand darin einen Film zu drehen und diesen dann am Laptop entsprechend zu bearbeiten.

Am Mittwoch wurde die Arbeit an den Schwerpunktthemen fortgesetzt. Einige Gruppen bereiteten ihre Themen für die Präsentation der Ergebnisse am Freitagvormittag vor.

Nach dem Mittag machten sich alle auf den Weg zu den Nachbarn, dem *Schleswig-Holsteinischen Fußballverband*. Dort waren alle eingeladen, die Fußballschule zu besichtigen und sich selbst beim Fußballtraining auszuprobieren. Beim abschließenden Kleinfeldturnier gewann die Gruppe der

Betreuer knapp mit insgesamt 12 Toren. Auch an diesem Tag kamen die ausländischen Leckereien zum Abendbrot genau richtig. Die Gäste aus Lettland hatten eine Art Kartoffelsalat zubereitet und zum Nachtisch wurden alle von einem finnischen Pancake mit Vanilleeis und Erdbeermarmelade verwöhnt. An das gemeinsame Essen schloss sich der zweite Abend der Nationen an. Die Teilnehmer/innen aus Lettland und Finnland berichteten von ihrer Heimat.

Die Exkursion am Donnerstag führte die Truppe an die *Nordsee, zunächst nach Brunsbüttel. Dort ist das „Boßeln“ zu Hause* und wie das geht, erfuhren alle Teilnehmer/innen in einem „Schnelldurchlauf“. Anschließend ging es ins Wattenmeer, immer wieder ein Erlebnis für die Jugendlichen. Der Exkursionstag endete mit einer Shopping-Tour durch Heide.

Am letzten gemeinsamen Tag sollten die Ergebnisse der Arbeit mit den Schwerpunktthemen vorgestellt werden. Nachdem alles vorbereitet war und sich alle Gäste eingefunden hatten, ging es auch schon los. Die Gruppe der Sportinteressierten machte den Anfang und lud auch gleich zum Schuhweitwurf ein, „Jugend und Bildung“ zeigte den Gästen und anderen Jugendlichen, wie ihre „Traumschule“ aussehen müsste. Der Workshop „Jugendzene/Jugendkultur“ hatte ein Bewegungs-

spiel erfunden, das gruppenweise ausprobiert und überraschend von den Gästen gewonnen wurde. „Jugend und Medien“ präsentierte mit großem Erfolg ihre zwei selbst gedrehten Kurzfilme über die Europäische Jugendwoche. Im Anschluss an die Präsentation der Ergebnisse gab es sogar noch eine Überraschung: *Frau Meenzen von der GEK* übergab einen Scheck mit dem Erlös der GEK-Saftbar auf dem diesjährigen Ball des Sports. Diese finanzielle Unterstützung kam der Europäischen Jugendwoche zugute. Nach einem langen Abschlussabend hieß es dann „Abschiednehmen“ aber hoffentlich auch „Wiedersehen“ in Bad Malente oder sogar in Estland, Lettland, Finnland oder Ungarn.

Die Europäische Jugendwoche war ein großer Erfolg, darin waren sich alle einig. Viele neuen Eindrücke und Erlebnisse aus fremden Kulturen wurden gewonnen, lange Diskussionen geführt, Freundschaften und Kontakte geschlossen, die zukünftige internationale Jugendmaßnahmen nach sich ziehen werden.



Noch einige Plätze frei!

Kongress Jugendarbeit

der Sportjugend
vom 23. bis 25. Sept. 2005
im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente

Alle an der Jugendarbeit im Verein Interessierten sind angesprochen. Zwischen zwölf inhaltlichen Schwerpunkten können die Kongressteilnehmer wählen. Vom „Umgang mit auffälligen Jugendlichen“ über „Flagfootball“ und brasilianische „Capoeira“ wird bis zu Fragen der „Aufsichtspflicht und Haftung“ eine breite Themenpalette angeboten. Die Sportjugend Schleswig-Holstein organisiert ein mit vielen Ideen für die Vereinsjugendarbeit gespicktes Rahmenprogramm unter dem Motto „Hier baut die Sportjugend!“.

Für das Seminarwochenende inkl. Übernachtung und Verpflegung wird eine Teilnahme-Gebühr von 40 Euro erhoben. Infos über Workshops sowie Anmeldeformulare sind unter „Lehrgänge“ auf unserer Webseite www.sportjugend.de erhältlich. Ansprechpartner: Walther Furthmann, Tel (0431) 6486152, E-Mail: walther.furthmann@sportjugend-sh.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Mindestens einmal pro Monat liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene.

Bestellung unter
www.sportjugend-sh.de/newsletter

Modellprojekt der sjsh in Kooperation mit der dsj „Generationsübergreifender Freiwilligendienst“ (GÜF)

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bietet in Kooperation mit der dsj im Rahmen eines Modellprojektes des Bundesjugendministeriums die Möglichkeit, 5 Plätze für einen generationsübergreifenden Freiwilligendienst (GÜF) in den Vereinen und Verbänden einzurichten. Das Modellprojekt kann im September starten und ist bis zum 31.3.2008 befristet. Als Zielgruppe kommen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 18 Jahren, insbesondere ab 27 Jahren in Frage. Gerade Menschen über 27, denen die meisten Freiwilligendienste bislang verschlossen waren, haben nun die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport einzubringen und sich gesellschaftlich verstärkt zu engagieren. Es handelt sich dabei um kein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis. Die sjsh wird am Montag, 19. September 2005 um 18 Uhr einen Informationsabend zu diesem Thema anbieten (Haus des Sports, Winterbeker Weg, 24114 Kiel, Raum 117/118).

Dauer/Umfang:	mind. sechs bis max. 24 Monate, 20-40 Wochenstunden
Einsatzstellen:	Sportvereine und -verbände, die noch keine Erfahrungen im Bereich Freiwilligendienste im Sport gemacht haben
Tätigkeitsfeld:	Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein und -verband; mögliche weitere Aufgabenfelder in diesem Rahmen sind z.B. Ganztagschulen bzw. Ganztagsangebote, Unterstützung von Ehrenamtlichen und Familien in lokalen Netzen, Hausaufgabenhilfe, u.a.
Qualifizierung:	Vier Qualifizierungstage/Quartal sind vorgeschrieben
Finanzierung:	Es wird einen monatlichen Zuschuss der sjsh geben; die Einsatzstelle trägt die Kosten für Taschengeld, Fahrtkosten, Qualifizierung (anteilig) und Aktivitäten vor Ort
Bewerbung:	die Bewerbung als Einsatzstelle und als Teilnehmer/in ist bis zum 30. 9. 2005 an die sjsh zu richten
Ansprechpartnerin:	Kristina Exner-Carl, Tel.: 0431-6486198; E-Mail: kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de Weitere Informationen findet Ihr auf unser Homepage (www.sportjugend-sh.de) unter „Aktuell“.

Terminkalender



23 26 4 30 1 2 5

Veranstaltung	Ort	Datum
SpuK – Kongress Sport und Kinder Ehrung junger Ehrenamtlicher	Apenrade (DK) Kiel	3. - 4. 9. 2005 20. 9. 2005
Lehrgang	Ort	Datum
Videofilm im Sport - Von der Idee und dem Dreh bis zum fertigen Film	Bad Malente	9. - 11. Sept. 2005
Kongress Jugendarbeit:		
„Hier baut die Sportjugend“	Bad Malente	23. - 25. Sept. 2005
Grundkurse f. JugendleiterInnen-Juleica	Bad Malente	1. - 7. Okt. 2005
„Juleica“ f. ÜbungsleiterInnen	Bad Malente	21. - 23. Okt. 2005
JES-Motivationswochenende		21. - 23. Okt. 2005
„Wir zeigen die rote Karte“ – gegen sexuelle Gewalt im Sport“	Mözen	4. - 6. Nov. 2005
ASSI-Meeting	Bad Malente	2.- 4. Dez. 2005

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de